

## Anhang

### Angaben zur Form und Darstellung

Der Sitz der GEW Köln AG ist Köln. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2114 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die GEW Köln AG ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Köln GmbH mit Sitz in Köln. Die Stadtwerke Köln GmbH hält 90 % der Aktien und die Stadt Köln die restlichen 10 %. Zwischen der Stadtwerke Köln GmbH und der GEW Köln AG besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Zwischen der GEW Köln AG und der Stadtwerke Köln GmbH als Organträgerin besteht eine körperschafts- und gewerbsteuerliche Organschaft.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden einzelne Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung hinzugefügt oder zusammengefasst. Zusammengefasste Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen. Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und „Davon-Vermerke“ werden ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Vom Gliederungsschema nach § 275 Abs. 2 HGB wird insofern abgewichen, als es zur Hervorhebung des Holdingcharakters der GEW Köln AG erforderlich ist.

Der Jahresabschluss wird in vollen Euro aufgestellt; die Beträge im Anhang werden überwiegend in Tausend Euro (T€) angegeben.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder zu dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Soweit erforderlich werden bei einer dauerhaften Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten. Von dem Wahlrecht von Art. 67 Abs. 4 EGHGB wurde in Vorjahren Gebrauch gemacht. Dabei wurden steuerliche Rücklagenübertragungen auf das Finanzanlagevermögen beibehalten.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert beziehungsweise mit dem Barwert bewertet. Alle erkennbaren Risiken werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

**Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Sie werden in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Finanzanlagenpositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2021 ergeben sich aus dem nachstehenden Anlagenspiegel:

|                                    | Anschaffungskosten |              |          |                  |
|------------------------------------|--------------------|--------------|----------|------------------|
|                                    | 1.1.2021           | Zugänge      | Abgänge  | 31.12.2021       |
|                                    | T€                 | T€           | T€       | T€               |
| <b>Finanzanlagen</b>               |                    |              |          |                  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 792.392            | 8.750        | –        | 801.142          |
| Beteiligungen                      | 176.736            | –            | 5        | 176.731          |
| Wertpapiere des Anlagevermögens    | 31.495             | –            | –        | 31.495           |
| <b>Summe</b>                       | <b>1.000.623</b>   | <b>8.750</b> | <b>5</b> | <b>1.009.368</b> |

|                                    | Abschreibungen |                |                |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | 1.1.2021       | Zuschreibungen | 31.12.2021     |
|                                    | T€             | T€             | T€             |
| <b>Finanzanlagen</b>               |                |                |                |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 142.366        | 20.000         | 122.366        |
| Beteiligungen                      | 21.728         | –              | 21.728         |
| Wertpapiere des Anlagevermögens    | –              | –              | –              |
| <b>Summe</b>                       | <b>164.094</b> | <b>20.000</b>  | <b>144.094</b> |

|                                    | Buchwerte      |                |
|------------------------------------|----------------|----------------|
|                                    | 31.12.2021     | 31.12.2020     |
|                                    | T€             | T€             |
| <b>Finanzanlagen</b>               |                |                |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 678.776        | 650.026        |
| Beteiligungen                      | 155.003        | 155.008        |
| Wertpapiere des Anlagevermögens    | 31.495         | 31.495         |
| <b>Summe</b>                       | <b>865.274</b> | <b>836.529</b> |

Der Zugang in Höhe von 8,75 Mio. € entfällt auf die RheinEnergie AG und betrifft nachträgliche Anschaffungskosten auf bereits bestehende Anteile.

Die Zuschreibung bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultiert aus der Rücknahme außerplanmäßiger handelsrechtlicher Abschreibungen auf den Anschaffungswert der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Köln.

Der Abgang bei den Beteiligungen betrifft die RW Beteiligungs GmbH i.L., die im Jahr 2021 endgültig liquidiert und aus dem Handelsregister gelöscht wurde.

Der Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2021 – soweit nicht von untergeordneter Bedeutung – ist nachstehend aufgeführt:

|   | <i>Anteil<br/>am Kapital</i><br>% | <i>Eigenkapital</i><br><br>T€ | <i>Ergebnis</i><br><br>T€ |
|---|-----------------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| RheinEnergie AG, Köln                                   | 80                                | 924.418                       | 162.726 <sup>(1)</sup>    |
| BRUNATA-METRONA GmbH, Hürth                             | 100                               | 16.927                        | 23.533 <sup>(2)</sup>     |
| NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Köln | 100                               | 104.372                       | 13.305 <sup>(3)</sup>     |
| Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf                    | 20                                | 527.724 <sup>(4)</sup>        | 41.136 <sup>(4)</sup>     |
| RWE AG, Essen   | 0,22 <sup>(5)</sup>               | 8.359.000 <sup>(5)</sup>      | 1.108.098 <sup>(3)</sup>  |

(1) Jahresüberschuss 2021 vor Ausgleichszahlung und Gewinnabführung

(2) Jahresüberschuss 2021 vor Gewinnabführung

(3) Ergebnis 2021

(4) Vorjahreswerte

(5) Wertpapiere des Anlagevermögens / Wert auf T€ gerundet

## 2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten ausschließlich Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Diese bestehen gegen die RheinEnergie AG, die BRUNATA-METRONA GmbH, die METRONA GmbH und die NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH aus Gewinnabführungen sowie gegen die Stadtwerke Köln GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## 3 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt unverändert 255.700 T€ und ist in 511.400 Namensaktien zum Nennbetrag von je 500 € eingeteilt.

## 4 Kapitalrücklage

In der unveränderten Kapitalrücklage sind das Aufgeld gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 8.582 T€ und Zuzahlungen der Gesellschafter im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von 110.845 T€ enthalten.

## 5 Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage in Höhe von 17.577 T€ und die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 396.885 T€ sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## 6 Rückstellungen

Dieser Posten in Höhe von 254 T€ (Vorjahr 253 T€) beinhaltet eine Rückstellung für rechtliche Risiken in Höhe von 229 T€ (Vorjahr 229 T€) und für Jahresabschlusskosten in Höhe von 25 T€ (Vorjahr 24 T€).

## 7 Verbindlichkeiten

|   | Gesamt         | Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit |                |                       |
|---|----------------|--|----------------|-----------------------|
|   | 31.12.2021     | bis 1 Jahr                               | über<br>1 Jahr | davon über<br>5 Jahre |
|   | T€             | T€                                       | T€             | T€                    |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 28.000         | 20.000                                   | 8.000          | 0                     |
| (Vorjahr)   | (28.000)       | (0)                                      | (28.000)       | (0)                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 237            | 237                                      | 0              | 0                     |
| (Vorjahr)   | (66)           | (66)                                     | (0)            | (0)                   |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 201.163        | 201.163                                  | 0              | 0                     |
| (Vorjahr)   | (169.157)      | (169.157)                                | (0)            | (0)                   |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 34.234         | 15.234                                   | 19.000         | 0                     |
| (Vorjahr)   | (25.484)       | (484)                                    | (25.000)       | (0)                   |
| <b>Gesamt</b>                                       | <b>263.634</b> | <b>236.634</b>                           | <b>27.000</b>  | <b>0</b>              |
| (Vorjahr)   | (222.707)      | (169.707)                                | (53.000)       | (0)                   |

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin Stadtwerke Köln GmbH mit der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 201.163 T€ (Vorjahr 169.157 T€).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 8 Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen erhaltene Gewinne

Die aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen erhaltenen Gewinne beinhalten die Gewinnabführung der RheinEnergie AG, der BRUNATA-METRONA GmbH, der METRONA GmbH und erstmals für 2021 die der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH.

### 9 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Vergütung für ein gewährtes Andienungsrecht.

## 10 Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die RheinEnergie AG fungiert als Dienstleister und übernimmt alle notwendigen Aktivitäten.

Die ausgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich Löhne und Gehälter. Es handelt sich um die Bezüge für den Vorstand.

## 11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem Verwaltungskostenbeiträge der RheinEnergie AG, Beratungskosten, Aufwendungen für den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung sowie Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung. In dieser Position sind 102 T€ (Vorjahr 0 T€) periodenfremde Aufwendungen enthalten, welche aus einer Umsatzsteuerumlage aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2009 bis 2011 resultieren.

## 12 Übriges Finanzergebnis

|   | <b>2021</b><br>T€ | 2020<br>T€    |
|---|-------------------|---------------|
| Erträge aus Beteiligungen   | 12.635            | 13.666        |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 1.242             | 1.169         |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 6                 | 7             |
| Zuschreibungen auf Finanzanlagen  | 20.000            | 0             |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -1.097            | -1.173        |
| <b>Gesamt</b>   | <b>32.786</b>     | <b>13.669</b> |

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ausschüttung der Stadtwerke Düsseldorf AG und der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH für das Jahr 2020 sowie den Liquidationserlös der RW Beteiligungs GmbH i.L.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens resultieren aus der Dividendenzahlung für Aktien der RWE AG.

Die Zuschreibungen betreffen die Anteile der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Köln.

In den folgenden Posten sind Erträge und Aufwendungen von verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

|                                      | <b>2021</b><br>T€ | 2020<br>T€ |
|--------------------------------------|-------------------|------------|
| Erträge aus Beteiligungen            | 4.048             | 0          |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6                 | 7          |
| Zuschreibungen auf Finanzanlagen     | 20.000            | 0          |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen     | 92                | 0          |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>24.146</b>     | <b>7</b>   |

### 13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 5.051 T€ (Vorjahr 4.808 T€) enthalten aufgrund der steuerlichen Organschaft mit der Stadtwerke Köln GmbH Umlagen für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

## Sonstige Angaben

### 14 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Haftungsverhältnisse in Form von Bürgschaftsverpflichtungen in Höhe von 2,3 Mio. €, die ausschließlich auf ein verbundenes Unternehmen entfallen. Die eingegangenen Verpflichtungen der Bürgschaften sind nicht zu passivieren, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen voraussichtlich erfüllt werden können.

Zudem besteht eine finanzielle Verpflichtung gegenüber verbundenen Unternehmen aus einem Andienungsrecht zum 28. Februar 2030 in Höhe von 78,8 Mio. €.

### 15 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Auf Basis der uns vorliegenden Erkenntnisse ist auch für 2022 wegen der Corona-Pandemie von leicht negativen Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern auszugehen.

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GEW Köln AG wegen der aktuellen Situation in der Ukraine sind derzeit nicht verlässlich abzuschätzen. Auf Basis der uns vorliegenden Erkenntnisse ist von negativen Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern auszugehen.

### 16 Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die GEW Köln AG hat mit den Tochterunternehmen RheinEnergie AG, BRUNATA-METRONA GmbH, METRONA GmbH und NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen.

Der befreiende Konzernabschluss nach § 291 HGB und der Konzernlagebericht werden von der Stadtwerke Köln GmbH (kleinster und größter Konsolidierungskreis) aufgestellt, dem Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und von diesem bekannt gemacht.

### 17 Nahestehende Unternehmen und Personen

Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben im Geschäftsjahr 2021 nicht stattgefunden.

### 18 Veröffentlichung

Der Jahresabschluss der GEW Köln AG wird dem Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und von diesem bekannt gemacht.

### 19 Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, beträgt 24 T€. Es handelt sich ausschließlich um Leistungen für die Abschlussprüfung.

### 20 Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf den Seiten 10 bis 12 angegeben.

## 21 Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. November 2000 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates der GEW Köln AG für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommene Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Für Mitglieder des Aufsichtsrates betrug die Vergütung je teilgenommene Sitzung 255,65 €, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, sein Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhält.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 59,3 T€ vergütet. Die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder haben folgende Bezüge erhalten:

| Mitglied des Aufsichtsrates           | Gesamtbezüge<br>€ <sup>(1)</sup> |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| Christian Joisten, Vorsitzender       | 9.203                            |
| Wolfgang Nolden, stellv. Vorsitzender | 4.218                            |
| Barbara Bethke                        | 2.301                            |
| Berit Blümel                          | 2.812                            |
| Karl-Heinz Böhle                      | 2.812                            |
| Florian Braun                         | 2.557                            |
| Ulrich Breite                         | 2.812                            |
| Nadine Daniel-Groß                    | 2.812                            |
| Prof. Dr. Dörte Diemert               | 1.023                            |
| Georg Abraham Gampe                   | 511                              |
| Wolfgang Herde                        | 2.301                            |
| Niklas Kienitz                        | 2.045                            |
| Ralf Klemm                            | 2.557                            |
| Heiner Kockerbeck                     | 2.812                            |
| Stefanie Mägdefrau                    | 1.790                            |
| Christiane Martin                     | 3.068                            |
| Jan Orbach                            | 1.534                            |
| Stefan Plag                           | 2.812                            |
| Dr. Frank Schaefer                    | 3.068                            |
| Ursula Schlömer                       | 2.557                            |
| Sonja Schnürpel                       | 2.812                            |

<sup>(1)</sup> Die Angabe der Beträge erfolgt ohne Umsatzsteuer.

## 22 Gesamtbezüge des Vorstandes

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder bestehen aus einem nicht ruhegehaltfähigen Jahresfestgehalt.

Vergütungskomponenten mit langfristigen Anreizwirkungen wurden nicht vereinbart.

Der Vorstand erhielt im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 70,7 T€ (Vorjahr 71,2 T€), die sich wie folgt zusammensetzt:

|  | Gesamtbezüge |            |
|--|--------------|------------|
|  | 2021<br>T€   | 2020<br>T€ |
| Dr. Dieter Steinkamp<br>(Vorsitzender, Vorstandsvorsitzender RheinEnergie AG)                        | 26,7         | 26,0       |
| Susanne Fabry<br>(Netz-, Personalvorständin und Arbeitsdirektorin RheinEnergie AG seit 1. Juli 2021) | 10,4         | 0,0        |
| Norbert Graefrath<br>(Personalvorstand und Arbeitsdirektor RheinEnergie AG bis 30. Juni 2021)        | 11,6         | 22,6       |
| Dieter Hassel<br>(Kaufmännischer Vorstand RheinEnergie AG bis 30. Juni 2021)                         | 11,6         | 22,6       |
| Birgit Lichtenstein<br>(Kaufmännische Vorständin RheinEnergie AG seit 1. Juli 2021)                  | 10,4         | 0,0        |

Es wurden keine Leistungen an frühere Vorstandsmitglieder wegen Beendigung ihrer Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres gewährt oder zugesagt.

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten sowie für den Fall der regulären Beendigung bestehen keine Ansprüche auf Leistungen.

Leistungen, die dem einzelnen Vorstandsmitglied von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, beziehen sich ausschließlich auf Aufsichtsratsmandate bei Konzerngesellschaften und teilen sich wie folgt auf:

|                      | T€   |
|----------------------|------|
| Dr. Dieter Steinkamp | 12,9 |
| Susanne Fabry        | 0,3* |
| Birgit Lichtenstein  | 1,5* |

\* die Bezüge werden auf die Tantieme angerechnet

Köln, den 29. März 2022

### Der Vorstand

Dr. Dieter Steinkamp   Susanne Fabry   Birgit Lichtenstein